

### **3. Nachtragssatzung**

#### **zur Satzung der Gemeinde Rellingen über die Erhebung einer Hundesteuer vom 03. Dezember 1991**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. 2003 S. 57), zuletzt geändert durch Art. 4 Gesetz vom 07. Juli 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 200,203), und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Art. 1 Gesetz vom 15. Juli 2014 (GVOBl. S. 129) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 22.02.2016 folgende 3. Nachtragssatzung erlassen:

#### **§ 1**

##### **§ 1 Steuergegenstand**

- (1) Gegenstand der Steuer ist das Halten von mehr als drei Monate alten Hunden im Gemeindegebiet.
- (2) Hunde im Sinne des Absatzes 1 sind auch gefährliche Hunde gemäß § 7 des Gesetzes über das Halten von Hunden vom 26.06.2015 (GVBl. Schl.-H.2015, S.193).
- (3) Bei gefährlich eingestuften Hunden kann nach § 7 Abs. 4 des Gesetzes über das Halten von Hunden auf Antrag festgestellt werden, dass die Voraussetzungen der Gefährlichkeit nicht mehr vorliegen. Der Antrag kann frühestens 2 Jahre nach Rechtskraft der Feststellung der Gefährlichkeit des Hundes und 1 Jahr nach dem erfolgreichen Bestehen eines Wesenstest nach § 13 des Gesetzes über das Halten von Hunden gestellt werden.
- (4) Als gefährlich gelten die Hunde nach §2 Abs.1 des Gesetzes zur Beschränkung des Verbringens oder der Einfuhr gefährlicher Hunde in das Inland Hundeverbringungs- und – einfuhrbeschränkungsgesetz – HundVerbrEinfG)

#### **§ 2**

##### **In-Kraft-Treten**

Diese 3. Nachtragssatzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2016 in Kraft.

Rellingen, den 23.02.2016

Gemeinde Rellingen  
Die Bürgermeisterin

gez.Radtke

(Radtke)